
Produktname: Tak1 (Phospho-Thr184) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05517**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	77kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP3K7
Alternative Namen	MAP3K7; TAK1; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 7; Transforming growth factor-beta-activated kinase 1; TGF-beta-activated kinase 1
Gen-ID	6885.0
SwissProt ID	O43318
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TAK1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr184 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 161–210

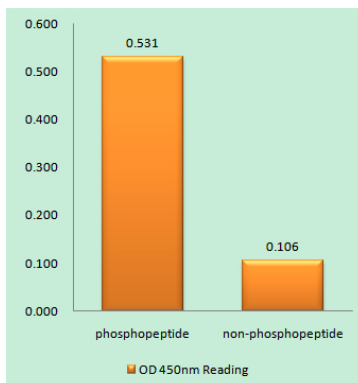
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Diese Kinase vermittelt die durch TGF- β und das morphogenetische Protein (BMP) induzierte Signaltransduktion und reguliert verschiedene Zellfunktionen, darunter die Transkription und die Apoptose. In Reaktion auf IL-1 bildet dieses Protein einen Kinasekomplex mit TRAF6, MAP3K7P1/TAB1 und MAP3K7P2/TAB2; dieser Komplex ist für die Aktivierung des nukleären Faktors κ B erforderlich. Die Kinase kann außerdem MAPK8/JNK und MAP2K4/MKK4 aktivieren und spielt somit eine Rolle bei der zellulären Antwort auf Umweltstress. Es wurden vier alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Funktion: Bestandteil einer Proteinkinase-Signaltransduktionskaskade. Mediator der TGF- β -Signaltransduktion. Stimuliert die NF- κ B-Aktivierung und den p38-MAPK-Signalweg., PTM: Die Assoziation mit MAP3K7IP1 fördert die Autophosphorylierung und die nachfolgende Aktivierung. Die Dephosphorylierung an Thr-187 durch PP2A und PPP6C führt zur Inaktivierung., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Bindet sowohl vorgelagerte Aktivatoren als auch nachgelagerte Substrate in multimolekularen Komplexen. Interagiert mit MAP3K7IP1 und MAP3K7IP2. Interagiert mit PPM1L. Die Interaktion mit PP2A und PPP6C führt zu deren reprimierter Aktivität.

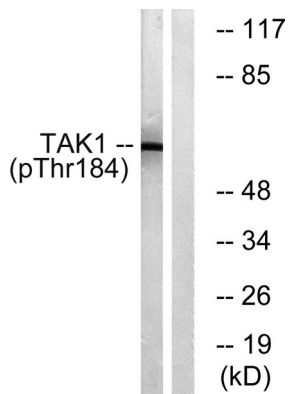
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;WNT;WNT-T-Zelladhäsionsverbindung;Toll_like;NOD-ähnlicher Rezeptor;RIG-I-ähnlicher Rezeptor;T-Zell-Rezeptor;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des TAK1 (Phospho-Thr184)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 20 ng/ml TNF 5 ' behandelten HepG2-Zellen unter Verwendung des TAK1 (Phospho-Thr184)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.